

Gelungene Transluzenz und Opaleszenz

Anwenderbericht: Direkte Veneers mit dem standfesten Flow-Komposit *Beautiful Flow Plus*

Komposit ist ein moderner Restaurationswerkstoff, der sich in den vergangenen Jahren derart weiterentwickelt hat, dass wir als Zahnärzte nun tatsächlich in der Lage sind, den Zahntechnikern Konkurrenz zu machen. So können wir mit Komposit direkte Veneers herstellen, aber auch Zahnverlängerungen und geringe Stellungskorrekturen vornehmen, die früher nur mit Keramikveneers möglich waren. Fließfähige Füllungsmaterialien werden in der Praxis immer beliebter, da sich mit ihnen kariöse oder geschädigte Zähne minimal-invasiv behandeln lassen, wodurch die Zahnschubstanz maximal erhalten werden kann.

Um bei Erosionen und Zahnverschleiß das Dentin zu schützen und die funktionelle Anatomie zu erhalten oder wiederherzustellen, eignen sich standfeste Flow-Materialien – wie zum Beispiel *Beautiful Flow Plus* von Shofu Dental (Ratingen), mit dem sich nicht nur Okklusalfächen und Höcker sehr gut wieder aufbauen lassen.

Als anerkannter Fachzahnarzt für Prothetik (EPA) arbeite ich seit fünf Jahren in einer Spezialistenpraxis in Rotterdam, in der wir – ein Team aus Parodontologen, Endodontologen, Implantologen, Kieferorthopäden und Jungzahnärzten – nur Patienten mit schwerwiegenden zahnmedizinischen Problemen oder mit komplizierten Fragestellungen behandeln. So kann man in unsere interdisziplinäre Praxis nur kommen, wenn man eine Überweisung eines Zahnarztes vorlegt.

Als prothetisch tätiger Zahnarzt ist mir die Ästhetik einer Restauration wichtig, die Funktion spielt aus meiner Sicht jedoch eine viel größere Rolle. Denn wenn man sie nicht respektiert, wird auch das ästhetische Ergebnis nicht erfolgreich sein. Als Facharzt für Prothetik stelle ich andere Anforderun-

gen an einen Restaurationswerkstoff als jemand, der hauptsächlich konservierende Zahnheilkunde betreibt und zum Beispiel viele Kariesläsionen behandelt.

Fließend einfach: Abradierte Zähne mit Flowables aufbauen

Ich verwende in der Praxis sehr viel Komposit, um stark abradiertere oder erosiv geschädigte Zähne wieder aufzubauen und ihre natürliche Funktion und Ästhetik wiederherzustellen. Zur Okklusalfächengestaltung und für kleinere Höckeraufbauten nehme ich am liebsten etwas standfestere Flowables, die mir ohne viel Aufwand bauchige bzw. plastische Füllungen ermöglichen. Für große Flächen beziehungsweise Füllungen im Seitenzahnbereich verwende ich klassische Hybridkomposite und Bulk-Fill-Materialien in unterschiedlichen Viskositäten.

In den vergangenen 40 Jahren habe ich viele Kompositssysteme ausprobiert.

Mein Systemfavorit ist seit langem *Beautiful* von Shofu, das mich durch seine unkomplizierte Verarbeitbarkeit und seine natürliche Ästhetik, aber vor allem auch durch seine hohe Festigkeit und Widerstandsfähigkeit überzeugt. Die physikalischen Werte eines Füllungsmaterials sind für mich die entscheidenden Werte. Denn sie sind neben einem einfachen und effizienten Handling maßgeblich für den Langzeiterfolg und auch für die Wirtschaftlichkeit einer Arbeit.

Hohe Abrasionsstabilität – auch nach 13 Jahren

Im Jahr 2003 haben wir in unserer Praxis eine prospektive klinische

Studie mit Patienten, die unter sehr schwerem Zahnverschleiß litten, durchgeführt. Das Hybridkomposit *Beautiful* hat sich dabei als besonders abrasionsresistent herausgestellt. Unsere Nachuntersuchungen bestätigen diese guten Ergebnisse, sehr viele der damals adhäsiv gelegten Klasse-I- und Klasse-II-Restaurationen sind nach wie vor intakt.

Seit einigen Jahren verwende ich auch das zum System gehörende Komposit *Beautiful Bulk*, das es als fließfähige und als pastöse, modellierbare Variante gibt. Während das standfestere Material für direkte Seitenzahnrestaurationen konzipiert und okkusal belastbar ist, ist das niedrigvisköse Flowable besonders für Unterfüllungen und als Liner geeignet. Ich verwende es aber auch gerne als Stumpfaufbaumaterial ohne Deckfüllung, denn es fließt sehr gut in den Wurzelkanal beziehungsweise an die Stifte an (selbst in tiefen und ungleichmäßigen Kanälen), gleichzeitig verfügt es über eine gute Standfestigkeit.

Als der japanische Hersteller vor einigen Jahren *Beautiful Flow Plus* mit dem Hinweis herausbrachte, dass das Flowable für den Front- und Seitenzahnbereich dieselbe Abrasionsstabilität habe wie stopfbare Komposite, wollte ich es unbedingt ausprobieren. Und ich wurde nicht enttäuscht, denn das injektionsfähige Füllungskomposit, das in zwei Viskositäten erhältlich ist, ist einzigartig. So hat sich das standfeste *Flow Plus 00* bei mir nicht nur für Höckeraufbauten und komplizierte Oberflächendetails bewährt, sondern auch zusätzliche Anwendungen gefunden – zum Beispiel für den Aufbau von Zähnen für einen besseren Halt von Kofferdamklammern oder den Aufbau von Kavitätenwänden vor dem Anlegen von Matrizen. Eine weitere Indikation stellen direkte

Veneers dar: Wenn ich die erste Schicht mit *Flow Plus 00* lege, habe ich nachher keine Porositäten oder Luftfeinschlüsse in der Restauration – ein großer Vorteil! Und mit dem stärker fließfähigen *Flow Plus 03* lassen sich Porositäten in temporären und provisorischen Versorgungen sicher füllen.

Leichtfließend, leicht applizierbar und vielseitig einsetzbar

In unsere Praxis kommen jeden Tag viele Patienten mit starken Abrasionen und Zahnverschleiß, und ich bin froh, dass ich mit dem fließfähigen Hybridkomposit beginnende Fehlfunktionen sehr schnell, einfach und ästhetisch beheben kann. Gerade bei Kindern und Jugendlichen ist eine frühzeitige Intervention besonders wichtig, um die Funktion der Zähne zu erhalten und das Dentin zu schützen.

Besonders oft verwende ich die beiden Flow-Materialien auch in der „Resin-Cone-Technik“. Hierfür injiziere ich kegelförmige Inkremente in die Kavität, so als ob ich Höcker und Höckerspitzen vormodellieren wollte, und lichtpolymerisiere sie dann in einem Schritt. Der Vorteil: Die Kegelinkelemente verlaufen nicht. Diese Technik ist nicht nur auf den Höckern der Zähne anwendbar, sondern auch allgemein.

Weitere Vorteile von *Beautiful Flow Plus*: Es kann Fluorid freisetzen und aufnehmen, wodurch Schmelz und Wurzelentin nachhaltig geschützt werden. Deshalb verwende ich es auch gerne als Liner auf dem Kavitätenboden sowie bei Milchzahnrestaurationen und bei älteren Patienten, die eine ungenügende Mundhygiene haben.

Das Material lässt sich mit wenig Kraftaufwand aus der Spritze drücken und unter visueller Kontrolle direkt in die Kavität applizieren

– auch in schwer zugänglichen Bereichen. Es adaptiert dabei so gut an den Zahn, dass man es am besten gar nicht mehr mit einem Instrument touchieren sollte. Die speziell designte Spritze ist nicht nur ergonomisch und ökonomisch in der Anwendung, sie ermöglicht mir auch eine „fließend einfache“ Applikation. Ich kenne eine Zahnarztpraxis, in der überwiegend Frauen arbeiten; sie sind alle von der einfachen Handhabung mit der Spritze begeistert.

Fließ- und standfest: Flowables nicht mehr wegzudenken

Mein Fazit: Das *Beautiful*-System von Shofu macht die restaurative Zahnheilkunde grundsätzlich einfacher und verlässlicher – egal, wie geschult man als Zahnarzt im Umgang mit Kompositen ist. Ob als universelles Hybridkomposit, als Bulk-Fill-Material für den Seitenzahnbereich oder als Flowable mit zwei Viskositäten: *Beautiful* ist uneingeschränkt für alle Kavitätenbeziehungsweise Füllungsklassen indiziert und komfortabel im Handling. Zudem verfügt es über eine hohe Fluoridfreisetzung, exzellente physikalische Eigenschaften und eine ästhetisch ausgewogene Farbpalette. Die gelungene Kombination von Transluzenz und Opaleszenz sorgt zusätzlich für einen tollen Chamäleoneneffekt. Besonders das injizierbare *Beautiful Flow Plus* ist aus unserer Praxis nicht mehr wegzudenken. Dabei scheint das niedrigvisköse Flow-Material wirklich ähnlich verschleißfest zu sein wie Seitenzahnkomposite in Compules, was für mich einen Durchbruch in der konservierenden und restaurativen Zahnmedizin darstellt.

Dr. Hans van Pelt, Rotterdam



Abb. 1: Erosion der Zahnschubstanz bei einem 70-jährigen Patienten



Abb. 2: Transparente Adapt-Streifen in situ, fixiert mit Heliobond

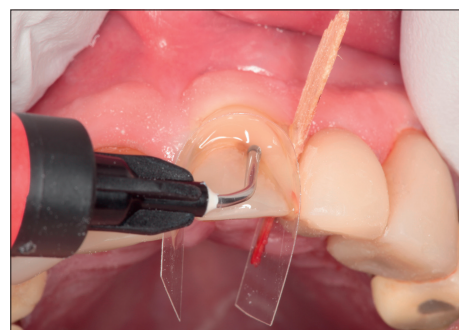


Abb. 3: Zervikaler Auftrag von *Beautiful Flow Plus*



Abb. 4: Vertikaler Komposit-Auftrag nach Lichthärtung, Abnahme des Adapt-Streifens und Entfernung von Überschüssen



Abb. 5: Abschließender Komposit-Auftrag als Veneer

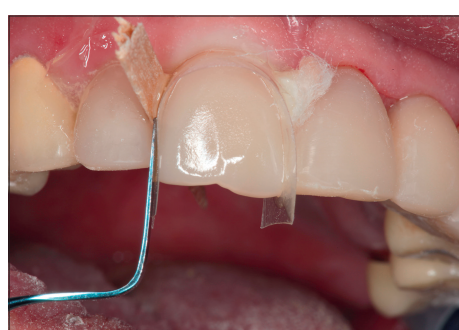


Abb. 6: Andrücken des Streifens für optimale Form und Größe



Abb. 7: Entfernung von Heliobond mit einer Sonde



Abb. 8: Anatomie nach dem Konzept „Free hand bonding in the smile frame“ direkt restaurierter OK- und UK-Zähne